

April bis Juli 2024

GEMEINDE *bote*

der evangelischen Gemeinde Cham



► **AUF EIN WORT . . .** **OSTERN 2024**

Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit und viele evangelische Christeninnen und Christen begehen den Karfreitag als den wichtigsten Feiertag. So habe ich es damals als Jugendlicher im Konfirmandenunterricht gelernt. Knapp 50 Jahre ist das nun schon her. Und heute? Hat Ostern immer noch diese große Bedeutung in unserer Kirche? Wenn man die Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen an Ostern und Weihnachten vergleicht, dann wird deutlich: Längst hat das Fest der Geburt Jesu dem Gedenken seines Todes und der Auferstehung den Rang abgelaufen. Das Kind in der Krippe zieht wesentlich mehr Menschen in seinen Bann als der Mann am Kreuz. Heute sagt die evangelische Kirche: „Protestanten betrachten den Karfreitag als ganz besonderen Feiertag. Doch Ostern, die Feier der Auferstehung Jesu, ist für sie – wie für alle Christen – das höchste Fest.“ So habe ich es vor Kurzem im Internet gelesen. Auch die Statistik unserer evangelischen Gemeinde in Cham spricht eine deutliche Sprache: 2023 besuchten insgesamt 140 Gemeindeglieder die Ostergottesdienste, während es an Weihnachten geschätzt

mindestens 350 Besucher*innen waren. Vermutlich liegt das daran, dass wir uns lieber mit dem Beginn des Lebens befassen als mit seinem Ende. Das neugeborene Kind an Weihnachten ist uns emotional näher als der sterbende Jesus am Karfreitag.

Aber bringen solche Rechenspiele überhaupt etwas? Sie sind zwar wichtig für die Statistik, aber der Glaube lässt sich an diesen Zahlen nicht festmachen. Letztlich sind diese Feiertage des christlichen Glaubens eng miteinander verbunden. Ohne Weihnachten kein Ostern und ohne Ostern kein Weihnachten! An beiden Festen geht es um den lebendigen Gottessohn Jesus Christus. An der Krippe von Bethlehem nahm seine Lebensgeschichte ihren Anfang und die Auferstehung an Ostern leitet diese Geschichte unumkehrbar über in die Zukunft. Was zwischen diesen beiden Ereignissen geschah, führt letztlich zu einem Ziel: der Ewigkeit Gottes.

Wenn wir den Karfreitag begehen als Ausdruck für Gottes größte und intensivste Nähe zu uns Menschen, dann spüren wir seine Gegenwart auf be-

sondere Weise. Am Kreuz teilt Jesus das Schicksal eines jeden Menschen: den Tod. Menschlicher kann Gott nicht sein.

Ostersonntag wird dann zum Zeichen der Hoffnung. Die Feier der Osternacht ist für mich persönlich der schönste Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Wenn im aufgehenden Licht der Sonne die Osterkerze entzündet wird und wir mit kräftiger Stimme singen „Christ ist erstanden!“, dann spüre ich die Macht Gottes und seine Nähe in ganz besonderer Weise. Die Lesung des Osterevangeliums ist jedes Jahr der Moment, in dem das Kind in der

Krippe und der auferstandene Christus zu einer Einheit werden. Gott und Mensch in einer Person. Das trägt und hält meinen Glauben. Der Auferstandene, der mir die Hoffnung auf meine eigene Auferstehung schenkt. Ostern sagt mir: Der Tod ist nicht das Ende des Lebens, sondern der Anfang der Ewigkeit, in der auch ich meinen Platz finden werde.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest. ■

Ihr Pfarrer
Roland Böhmländer

► ETWAS BUNTES FÜR UNSERE KIRCHE

Zugunsten unseres barrierefreien Zugangs zur Erlöserkirche möchten wir in diesem Jahr bunte Ostereier gegen eine Spende anbieten. Bitte melden Sie sich bis zum 25. März im Pfarramt wie viel Stück Sie gerne hätten.

Die Eier können nach dem Osterfrühstück oder nach dem Gottesdienst am Ostersonntag mitgenommen werden. ■



► KONFIRMATION 2024

Ich blicke heute zurück auf eine reiche Zeit mit zehn jungen Menschen aus unserer Gemeinde. In einem 14-tägigen Rhythmus haben wir uns getroffen, haben unserem Glauben Ausdruck verliehen im Gespräch, in Bildern und dabei auch viel Spaß gehabt.

Richard Bolgert, Ruth Fischer, David Goroschko, Paul Höing, Daniel Holzmann, Kira Rausch, Arina Schwab, Gabriele Stöhr, Lius Suchy, Jasmin Sutter

Danke, dass ich euch begleiten durfte auf dem Weg zur Konfirmation, die wir am Palmsonntag, den 24. März zusammen in unserer Erlöserkirche feiern. Danke für Euer Ja zum Glauben und zu unserer Kirche!

Danke auch an **Sophie Gruber** und **Josephine Linhardt**, die seit einem Jahr die Gruppe als Teamerinnen begleiten. ■

Ulrike Dittmar

Lebens-Segen

Es wachse dir der Mut, dich einzulassen auf dieses Leben mit all seinen Widersprüchen, mit all seiner Unvollkommenheit, dass du beides vermagst:

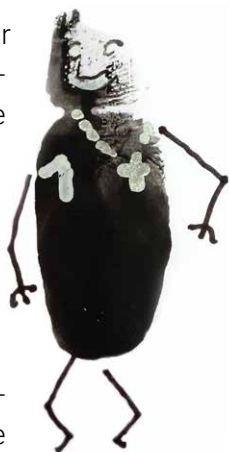
Kämpfen und geschehen lassen, ausharren und aufbrechen, nehmen und entbehren.

Es wachse dir der Mut, dich selbst liebevoll anzunehmen, dich einzulassen auf andere Menschen und ihnen Teil zu geben, an dem, was du bist und hast. Sei gesegnet, du, und mit dir die Menschen, die zu dir gehören, dass ihr inmitten der unbegreiflichen Welt den Reichtum des Lebens erfahrt.

Antje Sabine Naegeli

► GEDANKEN ZUM ABSCHIED AUS DER GEMEINDESTELLE IN CHAM

Verbunden war in guter Tradition über lange Jahre die Dekanats-Stelle mit einem halben Anteil für die Kirchengemeinde Cham. Ein anregendes Ineinander und eine wohlthuende gegenseitige Befruchtung, das habe ich erwartet und auch geschenkt bekommen.



Ich bin auf einen lebendigen engagierten Kirchenvorstand getroffen, auf Menschen, die bereit waren, neue Ideen mit auszuprobieren. Menschen, die aber auch so manche Fragen und Sorgen mit mir angehen mussten und steinige Wege mitgegangen sind.

Das ist nicht selbstverständlich und hat mein Arbeiten immer wieder bereichert.

Dazu durfte ich viele Menschen an wichtigen Stationen ihres Lebens, bei Trauungen, Taufen oder Beerdigungen

begleiten. Auch die anregende Konfirmandenzeit mit zehn jungen Menschen habe ich genossen und wieder einmal für mich selbst viel gewonnen.

Ich habe die Tafel kennengelernt und ein bisschen begleiten dürfen, immer wieder beeindruckt von dem intensiven Engagement der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Und das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus meiner reichen Arbeit in der Kirchengemeinde Cham

Gleichzeitig habe ich sehr bald eine innere Not gespürt, nicht mehr Zeit zu haben für die Gemeinde und die Menschen hier. Ich fühlte mich immer wieder herausgerissen oder

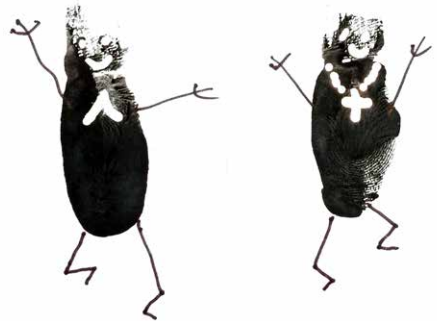


manchmal auch zerrissen. Die Aufgaben im Dekanat sind ebenso erfüllend und genauso reichlich.

Die Aufgaben auf allen Seiten kosten Zeit und Kraft. Obwohl ich leidenschaftlich gerne arbeite, war doch immer wieder die schmerzliche Erfahrung, dass vieles, das ich auch als notwendig erkannt habe, nicht zu leisten war.

Ich denke, die Gemeinde Cham hat einen ganzen Pfarrer oder eine ganze Pfarrerin verdient, der/die wirklich mit voller Kraft für die gemeindlichen Belange und vor allem für die Menschen da sein kann. Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Zeit hier. Sie haben mir in

Ihrer Gemeinde Heimat gegeben und sind an vielen Stellen mein sportliches Tempo mitgegangen.



Ich wünsche Ihnen in all den Veränderungen unserer Kirche eine Gemeinde, die ein wichtiger Erfahrungsort für den Glauben ist und bleibt. ■

Ihre Pfarrerin Ulrike Dittmar

► KONFIRMATION 2025 – UND WIE GEHT ES WEITER?

Wir haben uns in den verschiedenen Gemeinden im Landkreis Cham zusammengetan und werden den Unterricht gemeinsam als große Konfirmandengruppe haben. Die Konfirmation in der eigenen Gemeinde ist davon nicht betroffen. Nach Ostern werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der entsprechenden Jahrgänge eine schriftliche Einla-

dung bekommen. Zu Beginn wird ein Elternabend stehen, zur Information über unser Unterrichtsmodell. Ungeachtet des angeschriebenen Jahrgangs können Ihre Kinder natürlich auch früher oder später zur Konfirmation kommen, vielleicht mit Geschwisterkindern oder einem Freund/einer Freundin. Bitte melden Sie sich dann einfach im Pfarramt! ■

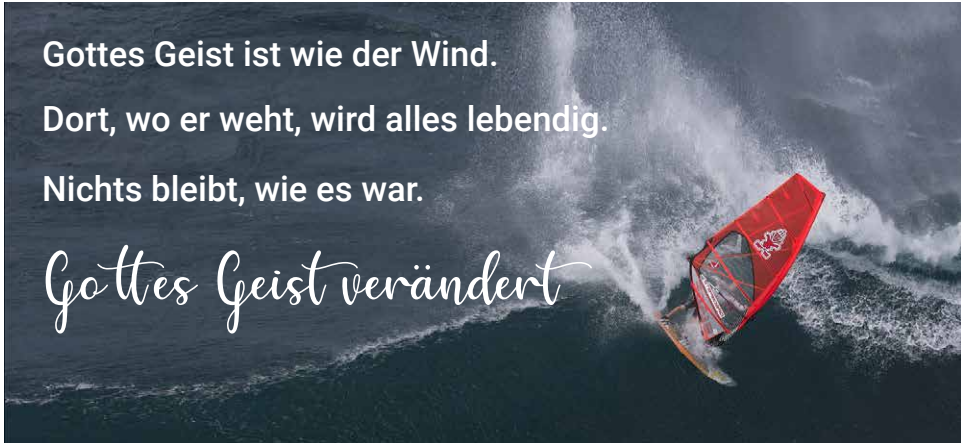
► MEDITATION ZUM PFINGSTFEST

Gottes Geist ist wie der Wind.

Dort, wo er weht, wird alles lebendig.

Nichts bleibt, wie es war.

Gottes Geist verändert



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

wie schön, dachte ich vor 20 Jahren. In meinen Aufzeichnungen zu einem Gottesdienst habe ich genau diese Zeilen gefunden.

Wie schön, dachte ich in meiner sehr satten und behaglichen Kirchlichkeit: Ein bisschen Bewegung und etwas Neues, das können wir brauchen.

Heute sind wir von den Veränderungen erfasst, und wir merken: Das ist nicht nur schön. Heute lese ich die Sätze bewusster: Nichts bleibt, wie es ist, Gottes Geist verändert. Heute spüre ich die Herausforderung, die darin liegt. Das Neue und das Andere

bewegen meine persönlichen Sicherheiten, meine vertraute Behaglichkeit, und ich spüre die Trauer, denn das Neue verlangt Abschiede.

Heute lese ich diese Zeilen anders, aber ich lese sie wieder und bleibe an Gott hängen. Es ist nicht irgendein Wind der Mode, es ist Gottes Geist, der da weht. Es ist Gott und es bleibt Gott, was immer sich auch ändert. Das trägt mich. Gott sei Dank.

Gott sagt zu uns: „Werdet wie die Kinder, nur dann könnt ihr das Himmelreich verstehen und auch hineinkommen“ (nach Markus 10).

Fassen wir Mut und stellen uns wie ein Kind freudig in den lebhaften

Wind. Lassen wir uns tragen und gehen mit. Voller Vertrauen auf Gott – ungeachtet aller Veränderungen in unserer Kirche und in den Gemeinden, beibt Gott unser Fundament,

darauf können wir uns verlassen und uns getrost aufmachen in eine vom Geist bewegte Zukunft. ■

Ihre Ulrike Dittmar

► **VER-ÄNDERUNG – DER WEG ZUR PFARREI** **FAQ – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUR PFARREIBILDUNG UND DER KIRCHENVORSTANDSWAHL**

Warum müssen wir uns zusammen tun – warum kann es nicht so bleiben wie es ist?

Weil Pfarrstellen in unserem Dekanat eingespart werden müssen und künftig für die drei Gemeinden

Cham, Waldmünchen und Furth im Wald nur zwei Pfarrstellen zur Verfügung stehen. Außerdem gestaltet sich die Bildung einzelner Kirchenvorstände zunehmend schwieriger, weil nur wenige Leute bereit sind, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

Wie bildet sich der gemeinsame KV?

Aus jeder der drei Gemeinden werden drei Mitglieder entsendet, das bedeutet, zur KV-Wahl im Herbst 2024 werden pro Gemeinde mindestens sechs Personen benötigt, die sich zur Wahl stellen. Die drei mit den meisten Stimmen vertreten dann ihre Gemeinde im gemeinsamen KV.



Wie funktioniert der gemeinsame Kirchenvorstand?

Die gewählten neun Personen entscheiden über gemeinsame Angelegenheiten, z. B. Termin- und Gottesdienstplanung und gemeinsame Veranstaltungen. Für alles, was das Gemeindeleben vor Ort betrifft, werden aus dem Kirchenvorstand und weiteren Personen aus der jeweiligen Gemeinde Ortsausschüsse gebildet.

Wer ist dann in den Ortsausschüssen?

Die Ortsausschüsse setzen sich zusammen aus mindestens einem Mitglied des gemeinsamen KVs und drei weiteren Personen. Dies können Berufene sein, das heißt, es sind Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sich einzubringen. Außerdem können zu einzelnen Themen in beratender Funktion „Fachleute“ hinzugezogen werden.

Und welchen Vorteil haben diese Ortsausschüsse?

Zum Beispiel wird sich der Ortsausschuss mit ortsbezogenen Fragen, wie z. B. in Cham unser Kindergarten oder auch mit eigenen Bauprojekten

beschäftigen. Zum anderen ist da auch Gelegenheit, örtliche Feste, Kooperationen mit der politischen Gemeinde oder eigene kirchenmusikalische Traditionen fortzuführen.

Hier besteht die Möglichkeit, sich für eine bestimmte Zeit oder auch ein favorisiertes Thema zu engagieren. Außerdem können hier auch diejenigen berücksichtigt werden, die zuvor bei der Wahl aufgestellt waren, aber nicht in den KV gewählt wurden.

Verdoppelt sich dann der Aufwand für die Mitwirkenden?

Nein. Es ist vorgesehen, anfangs sechs, später vier Sitzungen des gemeinsamen KVs pro Jahr abzuhalten und sechs Sitzungen der Ortsausschüsse. Somit ergibt sich für eine Person, die auch in beiden Gremien tätig ist, kein Mehraufwand im Vergleich zur jetzigen Situation. Mit Themen, die in den Ortsausschüssen behandelt werden, muss sich der gemeinsame KV gar nicht im Detail befassen.

Und was hat der gemeinsame Kirchenvorstand für Vorteile?

Es sind aus jeder Gemeinde nur drei Mitglieder zu wählen, also weniger als

vorher in jeder Gemeinde (für Cham beispielsweise waren sechs Mitglieder zu wählen).

Man spart Zeit, kann gemeinsam zusammenarbeiten, Kräfte bündeln und von den Erfahrungen anderer profitieren.

Da gibt es ja viel zu regeln. Wo wird das alles festgelegt?

Der gemeinsame KV erstellt eine Geschäftsordnung, in der alle Einzelheiten zusammengefasst sind. Diese Geschäftsordnung kann noch angepasst werden, wenn man feststellt, dass etwas anders laufen soll.

Welcher der beiden Pfarrer ist denn für mich zuständig und wen kann ich anrufen?

Es sind grundsätzlich beide Hauptamtliche (Pfarrer bzw. Pfarrerin) für alle drei Gemeinden zuständig. Bereits jetzt gibt es eine Rufumleitung, sodass auf jeden Fall jemand erreichbar ist.

Im Detail wird diese Frage jedoch noch geklärt. Für die Pfarrer*innen werden Dienstordnungen erstellt, die auch die Schwerpunkte in den Aufgabengebieten festlegen.

Warum der lange Name der Pfarrei?

Der offizielle Name lautet „Pfarrei Cham – Furth im Wald – Waldmünchen“, weil alle drei Kirchengemeinden im Namen vorkommen sollen. Die Gemeindennamen werden dabei nach alphabetischer Reihenfolge genannt.

Die gemeinsame Pfarrei kann aber zusätzlich einen weiteren Namen bekommen, der unsere Gemeinschaft ausdrückt. Wer einen guten Einfall dazu hat, darf ihn gerne vorschlagen!

Das klingt ja spannend! Was muss ich tun, wenn ich selbst mitmachen will?

Wir freuen uns über alle, die in unserer Kirche und Gemeinde mitreden, mitdenken und auch mitbestimmen wollen. Der Kirchenvorstand ist in der evangelischen Kirche das Leitungsgremium, das Verantwortung für die Gemeinde übernimmt, Impulse gibt und Entscheidungen trifft.

Das Fundament der Arbeit ist es, Menschen zum Glauben einzuladen und dazu eine einladende Gemeinde zu gestalten.

Kirchenentwicklung ist in der momentanen gesellschaftlichen Situation ein großes Thema. Viele noch religiös gebundenen Menschen erwarten Reformen von ihrer Kirche.

Es wird in den nächsten Jahren nicht nur darauf ankommen, Kirche weiter-, sondern auch neu zu entwickeln.

Für diese nicht einfache, aber spannende Aufgabe suchen wir Sie! Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere Informationen und ein Gespräch, wie Kirchenvorstandsarbeit sich mit Ihrer persönlichen Lebenssituation verbinden lässt, sprechen Sie uns gerne an:

- Ihre Pfarrer: Roland Böhmländer und Ulrike Dittmar
- Die Mitglieder des Vertrauensausschusses: Michael Baltes (im jetzigen KV Vertrauensperson) und Ruth Meissner (Kandidierende).
- Ebenso gerne alle, die im derzeitigen KV mitarbeiten. ■



Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

► **VER-BUNDEN IM GLAUBEN**
EINDRÜCKE AUS DEM GEMEINDELEBEN





► VER-ÄNDERUNG PFARREI . . . UND SO GEHT ES LOS

In den Kirchenvorständen und einer Projektgruppe wird intensiv gearbeitet, dass wir unsere neue Pfarrei gut auf den Weg bringen. Damit in all den Veränderungen für Sie eine Klarheit und Sicherheit bleibt, hier ein Blick auf das Fundament:

Für die Pfarrei mit ihren dann gut 3000 Gemeindemitgliedern werden zwei Pfarrpersonen zuständig sein. Zum einen Pfarrer Michael Rummel, der seit September die Stelle in Furth im Wald innehat. Zum anderen eine neue Person oder vielleicht auch ein Theologenehepaar, das in Cham wohnen wird und die Stelle innehat, die sich aus 50 % Cham und 50 % Waldmünchen zusammensetzt. Pfarrer Böhmländer, der in den Ruhestand geht, wird nur noch bis September in Cham zur Verfügung stehen.

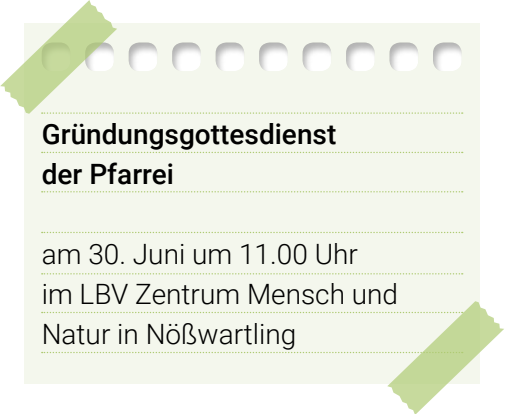
Nun können Sie selbst ausrechnen: eine Stelle, lokalisiert in Cham, mit 2300 Gemeindemitgliedern und eine Stelle in Furth im Wald mit knappen 750 Gemeindemitgliedern ist ungleich verteilt. Genau hier greift die Idee der Pfarrei, dass nämlich die beiden Pfarrpersonen die anstehende

Arbeit und die Arbeitsfelder gerecht und gabenorientiert verteilen.

Die ersten Schritte für die gemeinsamen Projekte sind schon angelaufen, der Weg zum gemeinsamen KV ist beschrieben, ein gemeinsamer Gottesdienstplan wird gerade erarbeitet und auch ein Gemeindebrief miteinander wird vorbereitet.

Darüber hinaus freuen wir uns über Traditionen vor Ort, die für die ganze Pfarrei geöffnet werden und sind gespannt, was wir an Gemeinsamkeiten weiterentwickeln werden.

Zum Feiern laden wir Sie heute schon alle ganz herzlich zum Gründungsgottesdienst ein. ■



Gründungsgottesdienst der Pfarrei

am 30. Juni um 11.00 Uhr
im LBV Zentrum Mensch und
Natur in Nößwartling

► VER-WICKELT AUS DEM KIRCHENVORSTAND – UNSERE GEBÄUDEKONZEPTION

Reich ist die Kirchengemeinde Cham an Gebäuden, neben Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus ist da das Dekanshaus, der große Garten dahinter und der Kindergarten. Dazu auch das Grundstück neben dem Kindergarten, das in einem Erbpachtvertrag aus den 50er Jahren für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt ist.

Im Rahmen unseres Bauvorhabens an der Erlöserkirche und im Blick auf energetisch notwendige Sanierungen ist es nötig, alle Gebäude, ihre Größe, ihren Zustand und ihre Nutzung auf den Prüfstand zu stellen und ein Immobilienkonzept zu erarbeiten. Zumal auch die Zuwendungen durch die Landeskirche deutlich zurückgehen.

Damit ist der Kirchenvorstand im Moment intensiv beschäftigt, in viele Richtungen wird gedacht und sondiert, oft hängen Entscheidungen für eine Option von anderen Entscheidungen und auch Personen (Genehmigungen, Zuschussmöglichkeiten ...) ab, sodass wir dazu auch noch Zeit benötigen.

Damit Sie gut informiert sind, hier einige Eckpunkte, die sich abzeichnen:

Erlöserkirche: Mauer-, und Kanalsanierung, mit barrierefreiem Zugang: Wir sammeln intensiv weiter in unsere Sparbüchse, werden aber das eigentliche Bauvorhaben noch schieben.

Dekanshaus: Da es nicht mehr benötigt wird, sondiert der KV in verschiedene Richtungen, dazu im Zusammenhang mit dem Grundstück etwas umzusetzen, was uns als Kirchengemeinde einen Ertrag generiert. Da diese Sondierungen lange Wege haben, sind Zimmer in diesem Haus seit Januar an Student*innen vermietet.

Erbpachtgrundstück: Mit juristischer Begleitung durch die Landeskirche werden auch hier Möglichkeiten eines Weiterverkaufs oder einer Ablöse durchdacht und besprochen, um eventuell finanzielle Mittel für die Erlöserkirche zu generieren.

Gemeindehaus: Hier ist noch am meisten ungewiss. Wir wissen, dass mit sinkenden Gemeindegliederzah-

len auch die Flächen in den Gemeindehäusern reduziert werden sollen. Dabei darf aber die Rolle unseres Gemeindehauses in der Pfarrei und in der Dekanatsregion nicht außer Acht gelassen werden. Gleichzeitig wissen wir um nötige Sanierungsmaßnahmen und vermissen auch

hier schmerzlich einen barrierefreien Zugang.

Noch sind es mehr Fragen als Antworten, aber Sie sollen wissen, dass wir uns damit beschäftigen, um für die Gemeinde in Cham die sinnvollsten Lösungen zu erarbeiten. ■

► **VER-WAIST** THEMA KIRCHENMUSIK

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben Sie es vielleicht schon gehört und in den Gottesdiensten gespürt. Leider haben die Wege unseres Dekanats und der Gemeinde Cham mit unserem Kantor Alexander Lang nach der Probezeit wieder auseinandergeführt.

Ende das Jahres mit einer Neubesetzung rechnen. ■

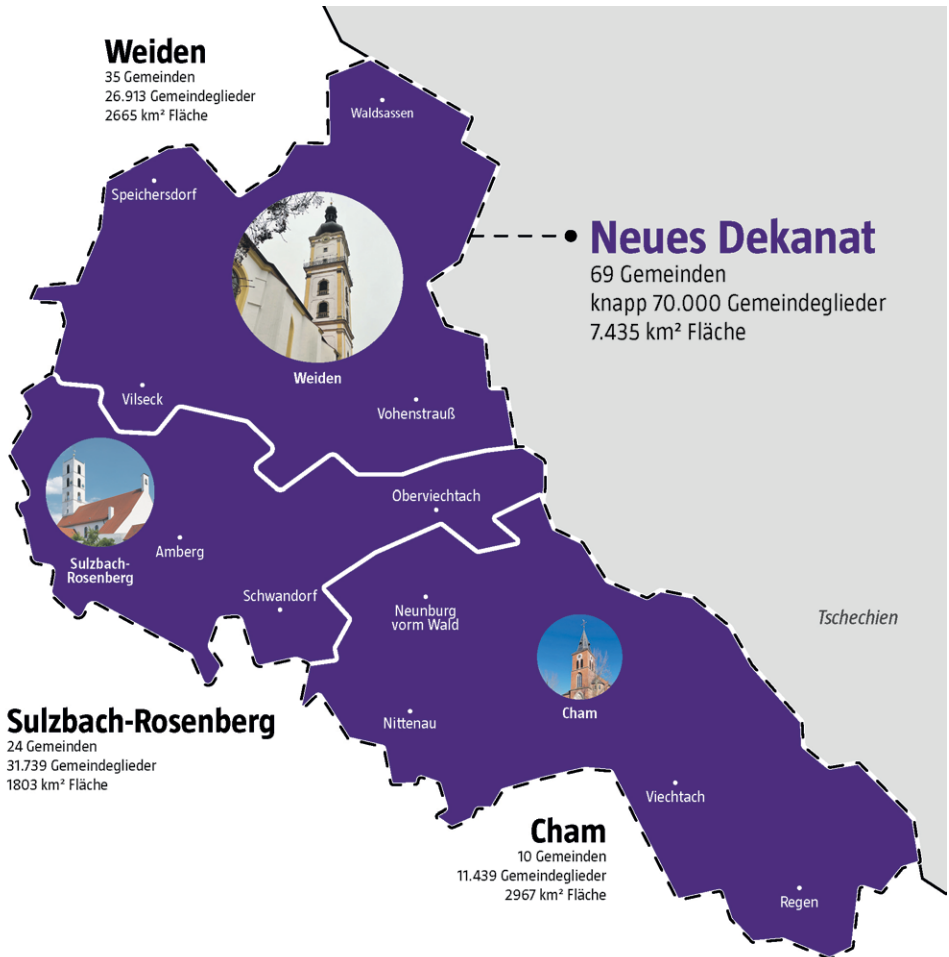
Das war keine leichte Entscheidung und ist sehr bedauerlich, da gerade unsere Orgelbank im Cham jetzt wieder einen festen Kantor vermisst.

Dankbar freuen wir uns über alle, die uns unterstützen und begleiten in der neuerlichen Vakanzzeit.

Die Stelle wird erneut ausgeschrieben, aber wir können leider erst zum



► **AUF DEM WEG ZUM NEUEN DEKANAT**
ES IST GROSS, VIELES IST NEU UND
ES GIBT NOCH VIEL ZU ENTDECKEN!



Mitte Januar 2024 haben alle kirchlichen Gremien dem Zusammenschluss der Dekanatsbezirke Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden zugestimmt. Die Zustimmung des

bayrischen Kultusministeriums steht noch aus. Das ist die äußere Struktur und dazu gibt es viele offene Fragen und notwendige Regelungen, damit ein gelingendes Miteinander entsteht.

Um diese Fragen mit den jeweils Verantwortlichen zur Klärung zu bringen, haben Verantwortliche aus allen drei Dekanaten eine Steuerungsgruppe einberufen, bestehend aus Dekanin Ulrike Dittmar, Armin Hamann und Kathrin Nagel (Cham), Brigitte Lang und Grete Wedel (Sulzbach-Rosenberg) sowie Thomas Berthold, Käthe Pühl und Dekan Thomas Guba (Weiden).

So treffen sich z. B. in den kommenden Monaten die Senior*innen der Pfarrkapitel um zu klären, wie viele Pfarrkonferenzen in der Region und wie viele im gesamten Dekanat stattfinden. Sie werden regionale Themen herausfiltern, aber auch klären, wobei der Austausch im großen Kreis sinnvoll und wichtig ist. Die Dekanatsausschüsse werden sich treffen, um zu erarbeiten, wie Dekanatsausschuss und Synode künftig aussehen, in denen die Regionen gut vertreten sind, eine arbeitsfähige Größe herrscht, und auch die Entfernungen zu bewältigen sind.

Einiges werden wir gemeinsam ausprobieren müssen, wir beginnen etwas ganz Neues. Manches dabei wird sich bewähren, anderes werden wir nachbessern. Deswegen scheuen Sie sich auch nicht, Anregungen zur Verbesserung zu äußern! Wir lernen miteinander.

Das gegenseitige Kennenlernen ist bereits in vollem Gange: Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, die Schulförderate und viele weitere Arbeitsfelder sind schon lebhaft im Gespräch, um ihre Arbeit aufeinander abzustimmen.

Den offiziellen Beginn feiern wir gemeinsam: am **13. Juli mit einem festlichen Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg**. Dazu schon jetzt herzliche Einladung!

Unsere **erste große Synode** – und die letzte in dieser Legislaturperiode – haben wir am **5. Oktober in der Stadthalle in Neunburg vorm Wald**. ■



▶ GOTTESDIENSTPLAN

Unsere Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche statt. Abweichungen sind gesondert angegeben.



Mit Kirchenchor, Posaunenchor oder Flötengruppe



Mit Abendmahl



Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Gemeindehaus

Datum	Gottesdienst		Liturg*in
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst		R. Böhmländer
29. März Karfreitag	Gottesdienst		U. Dittmar
31. März Ostern	5.30 Uhr Osternacht anschließend gemeinsames Osterfrühstück		R. Böhmländer
31. März Ostern	Osterfestgottesdienst		U. Dittmar
7. April Quasimodogeniti	Gottesdienst		D. Müller
14. April Misericordias Domini	„Cappucino-Gottesdienst“ im Gemeindehaus		U. Dittmar
21. April Jubilate	Gottesdienst		R. Böhmländer
28. April Kantate	Gottesdienst		U. Dittmar

Datum	Gottesdienst		Liturg*in
4. Mai	19.00 Uhr Taizé-Andacht		R. Böhmländer
9. Mai Himmelfahrt	17.00 Uhr Gottesdienst am Pfahl		R. Böhmländer
12. Mai Exaudi	Gottesdienst		D. Müller
19. Mai Pfingstsonntag	Festgottesdienst		U. Dittmar
26. Mai Trinitatis	Gottesdienst		R. Böhmländer
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		U. Dittmar
9. Juni 2. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		D. Müller
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	Abschiedsgottesdienst Ulrike Dittmar		OKR K. Stiegler
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		N. N.
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gründungs- gottesdienst der Pfarrei im LBV Zentrum Mensch und Natur in Nößwartling		U. Dittmar und M. Rummel
7. Juli 6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		R. Böhmländer
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		R. Böhmländer
21. Juli 8. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		D. Müller
21. Juli 8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Dekanats-Berg- gottesdienst am Silberberg		Landesbischof Christian Kopp
28. Juli 9. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		R. Böhmländer

Weitere Gottesdienste:

- **Ökumenische Andacht im Pfr.-Lukas-Pflegestift Cham**

Jeweils 15.00 Uhr: 4. April | 16. Mai | 13. Juni | 11. Juli

- **Gottesdienst in der Wohnresidenz St. Raphael Schorndorf**

Jeweils 15.00 Uhr: 3. April | 15. Mai | 12. Juni | 10. Juli

► UNSERE TERMINE IM ÜBERBLICK

Kirchenmusik

- Posaunenchor (Leitung: Fritz Boin): Dienstag um 19.00 Uhr
- Kirchenchor (Leitung: Margarethe Hetzelein): Donnerstag um 19.30 Uhr
- Flötenensemble (Leitung: Dorothea Müller | Kontakt: 09971-6736):
i. d. R. Montag, 19.00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Wir beschäftigen uns mit der Apostelgeschichte des Lukas: Dort erfahren wir mehr über die Anfänge der ersten christlichen Gemeinden, der Ausbreitung des Christentums im römischen Reich und die Missionstätigkeit des Apostels Paulus.

Im Gemeindehaus Cham | 19.00 Uhr

24. April | 29. Mai | 26. Juni

Frauenkreis

Im Gemeindehaus Cham

- 9. April 14.00 Uhr
- 14. Mai 10.00 Uhr
- 11. Juni 10.00 Uhr
- 23. Juli 18.00 Uhr (Abschluss)

Handarbeitskreis

Termine nach Absprache

Evangelische Jugend im Bayerwalddekanat

- 3. bis 5. Mai: **Konvent „Escape Krailing“**
Wochenendfreizeit für Jugendliche ab 12 Jahren | Kosten: 40 Euro
Veranstaltungsort: Jugendhaus Krailing
- 19. bis 26. Mai: **Taizé – „Auszeit vom Alltag“**
für Jugendliche ab 15 Jahren | Kosten: 150 Euro
Veranstaltungsort: Taizé/Frankreich
Mit jungen Menschen aus über 60 Nationen Gottesdienste feiern, in Workshops diskutieren, gemeinsam anpacken, nachmittags an der Quelle faulenz und die Abende im Schein der untergehenden französischen Sonne genießen
- 15. bis 16. Juni: **Äktschn „Hoch auf die Tausender!“**
Wanderwochenende im Bayerischen Wald für Jugendliche ab 15 Jahren
Kosten: 40 Euro
- 5. Juli: **Jugendtreff „Kanufahren“**
Paddeln in Bayerisch-Kanada für Jugendliche ab 12 Jahren | Kosten: 25 Euro
Treffpunkt: Schnitzmühle in Viechtach
- 26. bis 28. Juli: **Kinderfreizeit „Endlich Ferien“**
Wochenendfreizeit für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren | Kosten: 40 Euro
Veranstaltungsort: Jugendhaus Krailing
- Weitere Termine, nähere Infos und Onlineanmeldung unter www.ej-cham.de



► WIR GRATULIEREN . . .

. . . herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes guten Segen!



April:

Altmann-Wördemann, Hannelore
Dreher, Christel
Ernst, Martina
Feigl, Heike
Fischer, Waldemar
Freier, Wolfgang
Geisler, Anna
Goldwich, Otto
Halder, Ingeborg
Jahn, Elisabeth
Kern, Volker Lothar
Kleinecke, Eva
Köbler, Waltraut
Kroll, Bernd
Laumer, Gerda
Lindenberg, Bernd

Lohrer, Vera
Lorenz, Henriette
Müller, Rainer
Nickerl, Ursula
Nowotny, Dagmar
Pfitzenmaier, Ernst
Rappsilber, Hermann
Reiner, Gertrud
Schober, Anneliese
Schubert, Jutta
Schubert, Lothar
Schumann, Martin
Scharzbach, Werner
Weinmann Rosemarie
Zumbach, Veronika

Mai:

Baier, Karin
Borgardt, Lilia
Böttcher, Harald
Bücherl, Rudolf
Fuchs, Wilfried
Giese, Manfred
Giss, Lilli
Hann, Irina
Hochheimer, Inge
Hofmann, Helga
Ihl, Heike
Janßen, Berta
Kleinert, Edgar
Kuhn-Grohs, Hildegard
Lehmann, Ulrich

Loschka, Alex
Luft, Marga
Lutz, Karin
Rosenberger, Raimund
Schramm, Wilhelm
Schumann, Nelli
Seifert, Rudolf
Seiwerth, Gerhilde
Söll, Michael
Stamm, Heidelore
Stoppel, Tatjana
Thomae, Martin
Weigl, Ullrich
Weiß, Erich
Wucherer, Margarete

Juni:

Blochberger, Renate
Bucher, Sophie
Großerüschkamp, Ursula
Heller, Dagmar
Hoffmann, Roswitha
Höhenberger, Heinz
Hübert, Alexander
Jahn, Günther
Kaiser, Hildegard
Kerbel, Maria
Koppitsch, Jens
Lang, Anita
Lankes, Christl
Lehneis, Waltraud

Lehner, Heinz
Lies, Emilie
Marquardt, Gerhard
Masche, Gerda
Michael, Charlotte
Müller, Peter
Neumann, Walter
Prescha, Maria
Raab, Karin
Schmidt, Vladimir
Schunk, Johann
Seifert, Karla
Siebert, Katharine
Smyk, Olga

Smyk, Wjatscheslaw
Stoppel, Alexander
Stoppel, Irma

Weiß, Hartmut
Welk, Liubov
Wild, Regina

Juli:

Bausewein, Annemarie
Bertaschus, Rainer
Böhle, Daniela
Bölzner, Jürgen
Buchmüller, Katharina
Dombrowski, Helmut
Engelmann, Günter
Fischer, Christa
Friedl, Kunigunda
Frizler, Lea
Frommhold, Hans
Gietlhuber, Annerose
Hamfler, Edith
Hartwig, Karl
Hiller, Peter
Höcht, Elfriede
Hoffmann, Ute
Hoppe, Margarethe
Hubert, Tamara
Karl, Johanne-Christine
Leschnick, Helmut

Liebscher, Alice
Naser, Ernst
Noepel, Waltraud
Palatzky, Heinrich
Pilsak, Cornelia
Pulster, Olgar
Rerich, Jekaterina
Scanga, Mario
Schimpf, Tamara
Schröder, Margarete
Schulz, Herbert
Seybold-Epting, Sonja
Steiner, Pirjo
Dr. Stock, Volker
Stoll, Katharina
Tabak, Hannelore
Thiemer, Emil
Tippmann, Andreas
Turini, Brigitte
Wening, Wilhelm



► UNSERE KIRCHENBÜCHER BERICHTEN




Getauft wurden:

Lis, Elias Alexander
Simeth, Lea Inge



Bestattet wurden:

Schober, Susanne
Dörfert, Sigrid
Wrba, Erna
Wiederer, Hildegard
Sablowski, Edmund
Hampel, Karl Heinz
Müller, Ferdinand
Steiner, Birgit

 **BLEIBEN SIE IMMER AKTUELL:**
TERMINE UND ÄNDERUNGEN
FINDEN SIE AUCH AUF
UNSERER HOMEPAGE



www.bayerischer-wald-evangelisch.de



► WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre Pfarrer/Pfarramtbüro/Büro Chamer Tafel:

Ludwigstraße 21 | 93413 Cham | Telefon: 09971-804460

E-Mail: dekanat.cham@elkb.de | Web: www.bayerischer-wald-evangelisch.de

Montag und Freitag 8–12 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8–16 Uhr

Dekanin Ulrike Dittmar | Pfr. Roland Böhmländer

Sekretariat: Gunda Roider | Irmgard Burger | Silke Welzel

Diakonisches Werk:

Ludwigstraße 7 | 93413 Cham | Telefon: 09971-994742 | Fax: 09971-994743

E-Mail: diakonie-cham-regen@t-online.de | Dienstag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr

Geschäftsführung: Frau Dipl.Soz.Päd.(FH) Johanna Gruber

Flüchtlings- und Integrationsberatung, Soziale Beratung, Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder (Telefon: 09971-9948017)

Bitte vorab telefonisch einen Termin vereinbaren

Evangelischer Kindergarten „Die Kleinen Strolche“:

Zwingerweg 10 | 93413 Cham | Telefon: 09971-4277

E-Mail: kita.cham@elkb.de | Web: www.evangelischer-kindergarten.com

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Michael Baltes | Dr. Muggenthaler-Str. 12 | 93413 Cham

Stellvertreterin Gaby Dahlmann | Kohhof 2 | 93455 Traitsching

Bankverbindungen:

- evang. Kirchengemeinde Cham (Spenden; Kirchengeld; Kindergarten)
IBAN: DE24 7425 1020 0620 0095 48 | BIC: BYLADEM1CHM
- Chamer Tafel (Spenden für die Tafel)
IBAN: DE04 7425 1020 0052 0431 89 | BIC: BYLADEM1CHM
- Diakonisches Werk Cham-Regen (Spenden für das Diakonische Werk)
IBAN: DE47 7425 1020 0120 1345 72 | BIC: BYLADEM1CHM

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Cham | Ludwigstraße 21 | 93413 Cham

Team: R. Böhmländer, G. Dahlmann, U. Dittmar, J. Kübler, D. Müller | ViSdPR: U. Dittmar

Druck: Druckerei Premm | Falkensteiner Straße 57 | 93426 Roding

Fotos: S. 1, 3, 7, 25, 26, 28 unten www.pixabay.de | S. 4, 26 oben, 26 mitte www.freepik.com

S. 23 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de | S. 11. ELK-Bayern

S. 17 Grafik Marco Meier, Oberpfalz-Medien | S. 17, 18 Bilder Gabi Schönberger,

Thilo Hierstetter, Ulrike Dittmar

Unsere Gottesdienste zu
Passion und Ostern

Palmsonntag

Sonntag, 24. März

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Gründonnerstag

Donnerstag, 28. März

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag

Freitag, 29. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag

Sonntag, 31. März

5.30 Uhr Osternachtsfeier mit anschließendem Osterfrühstück

9.30 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

